



LÖHE-aktuell

WILHELM-LÖHE-SCHULE
EVANGELISCHE KOOPERATIVE GESAMTSCHULE

Informationen für Eltern, Schülerinnen und Schüler, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

30. Juni 2021

2/2021

Gute Gemeinschaft ist die Bedingung für gutes Lernen

Mein Bürofenster steht offen und ich höre wieder in voller Präsenzstärke die Stimmen der SchülerInnen und den Lärm der Pausen. Auch das Sekretariat hat nun wieder mehr Thekendienst, auf den Gängen laufen Kinder und Jugendliche hin und her, die Mensa hat ihren Betrieb wieder aufgenommen und auch der Ganztags ist wieder bis 17.00 Uhr im Haus mit Kindern gefüllt. Und es fühlt sich gut an. Ich hoffe sehr, dass wir diese Offenheit werden halten können und sie hinüber retten in ein neues Schuljahr.

Die WLS lebt von der Begegnung. Dieser christliche (und jüdische) Gedanke, dass der Mensch erst mit einem Gegenüber zum Menschen wird, hat die Gründung und das Leitbild der WLS immer getragen.

Darauf verwenden wir nun alle Kraft: Dass wir froh und geschützt wieder Schulfamilie sein können, Gemeinschaft stärken und Miteinander entwickeln. Wir nehmen Bezug auf die Erfahrungen der letzten Monate, wollen zuhören und begleiten und Perspektiven aufzeigen. Wir müssen uns eingestehen, dass wir nicht einfach wieder da anknüpfen können, wo wir vorher aufgehört haben. Und wir müssen Verwerfungen, die sich in der Gesellschaft aufgetan haben, angehen und in unserer kleinen Gemeinschaft Angebote zur Heilung derselben machen.

Natürlich wird es auch um den Stoff und um die Vermittlung von Wissen gehen. Und in diesem Zusammenhang um die Bewertung und Benotung desselben. Wir gehen hier mit allen unseren Möglichkeiten und mit aller Kraft hinein: mit Förderangeboten, Zusatzkursen und auch mit zusätzlichem Personal. Je nach Teilschule werden wir verschiedene Konzepte anbieten, weil verschiedene Bedürfnisse und Möglichkeiten zur Umsetzung vorliegen.

Grundsätzlich aber glauben wir, dass eine gute Gemeinschaft die Bedingung für ein gutes Lernen darstellt. In der ersten Woche der Sommerferien gibt es deshalb wieder ein Ferienprogramm für SchülerInnen der 1. bis 5. Klassen und zusätzlich organisiert unser Beratungszentrum eine "Miteinander-Woche" als Angebot für die 6. und 7. Jahrgangsstufe.

Ich wünsche mir, dass wir dieses Miteinander als Schulfamilie auch in den bis zu den Sommerferien noch vor uns liegenden Wochen gemeinsam tragen und gestalten!

Pfr. Mark Meinhard
Leitender Direktor

Aktuelles

Bitte bei den Onlineumfragen mitmachen!

Mit zwei Themen des vergangenen Schuljahres beschäftigen sich zwei aktuelle Online-Umfragen, die zurzeit freigeschaltet sind:

- Wie läuft es mit dem Digitalen?
- Was bedeutet „nachhaltig“ für uns an der Schule?

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme aus den unterschiedlichen Perspektiven der Schüler, der Lehrer und der Eltern. Seit dem 23. Juni sind die Links für unsere Online-Umfrage an die Eltern gegangen, in den Tagen danach kamen die Links an die SchülerInnen und KollegInnen. Mit den Ergebnissen wollen wir im Schulparlament im kommenden Jahr arbeiten, um unseren Zielen in diesen Bereichen Stück für Stück näher zu kommen. (bn)

Einheitliche dienstliche Mailadressen vereinfachen die Kontaktaufnahme

Eine einfache und klare Regelung der Mailadressen für alle Mitarbeitenden der Wilhelm-Löhe-Schule ermöglicht es unter anderem den Schülereltern, den Kontakt zu den Lehrerinnen und Lehrern ohne lange Recherchen aufzunehmen. Unter der Adresse vorname.nachname@loehe-schule.de ist nun jeder an der Schule Beschäftigte erreichbar. In der Regel sollen die zu normalen Dienstzeiten versandten Mails innerhalb von ein bis zwei Tagen beantwortet werden. Dadurch wird es in Zukunft noch einfacher sein, Termine für Beratungsgespräche zu vereinbaren. Auf feste Sprechstundenzeiten kann daher verzichtet werden. Ausdrücklich nicht gewünscht ist es jedoch, Beratungsgespräche durch regen Mailverkehr zu ersetzen. Dies würde den schulischen Zwecken und unserem Selbstverständnis zuwiderlaufen. (bn)

App für MensaMax in neuem "Gewand"



Während des Lockdowns gab es bei dem Anbieter unseres Bestell- und Bezahlsystems MensaMax eine Überarbeitung der App. Sie ist im Design der ebenfalls überarbeiteten Website sehr ähnlich und bietet in übersichtlicher Weise die Möglichkeit, den aktuellen Speiseplan, Kioskkäufe, erhaltene Benachrichtigungen und eine Übersicht über die eigenen Bestellungen sowie den aktuellen Kontostand zu ersehen. Die App in Ihrer neuen Form kann über die bekannten App-Stores heruntergeladen werden. Bitte beachten Sie, dass die alte App nicht mehr funktioniert und durch die neue App ersetzt werden muss.'

Hoffen wir nun, dass die App bald wieder vollumfänglich im Mensaaltag eingesetzt werden kann.

Daniel Mehburger

Ankündigungen

Lernentwicklungsgespräche als Jahreszeugnis an der Grundschule

Wie gut, dass wir gerade in diesem Pandemiejahr die Möglichkeit bekommen haben, in den ersten und dritten Klassen Lernentwicklungsgespräche zu führen. Ein Abschlussgespräch mit dem Kind und natürlich auch den Eltern ist, gerade in diesem Jahr, sehr wesentlich. Hier werden Stärken aufgezeigt und auf individuelle Förderschwerpunkte hingewiesen. Hier ist Zeit für individuelle Nachfragen und Erklärungen.

Immer wieder ist es beeindruckend, wie gut sich Kinder selbst einschätzen können und wie eigenständig sie ein Ziel für sich formulieren, das sie sehr ernst nehmen.

Natürlich haben wir die Lernentwicklungsbögen den Inhalten angepasst. Gerade darin besteht die Chance, hier auf das pandemiebedingte Schuljahr sehr genau einzugehen.

Für die Jahrgänge zwei und vier bleibt es beim Jahreszeugnis in schriftlicher Form, das sich formal auch etwas verändert hat. (tzst, ck)

Letzter Schultag ist schon an einem Donnerstag

Ungewohnt für Schüler und Lehrer endet das Schuljahr in diesem Jahr nicht an einem Freitag oder Mittwoch, sondern am Donnerstag, dem 29.7.2021.

An diesem letzten Schultag gibt es zwar wie immer einen Abschlussgottesdienst, aber auch nicht wie gewohnt auf dem Schulhof, sondern wie im letzten Jahr wird er aus der Aula der Schule gestreamt in die Klassenzimmer übertragen. Die aktuellen Corona-Bestimmungen werden allerdings zeigen, ob nicht doch ein größerer Teil der Schülerinnen und Schüler live in der Aula dabei sein kann. Gut haben es auch die Grundschüler, sie dürfen ihren Abschlussgottesdienst mit entsprechenden Hygieneregeln in der St. Jakobs-Kirche feiern.

Am Montag und der Dienstag der letzten Schulwoche gibt es die obligatorischen Projekttage, diesmal eigens im Klassenverband, wo die Gemeinschaft und das Miteinander im Mittelpunkt stehen werden. An jeder Schulart besonders werden

eigene Schwerpunkte gesetzt. Ein außergewöhnlicher Höhepunkt erwartet die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen: Sie dürfen am Mittwoch zum Abschluss der Sportaktion „loehearroundtheworld“ die letzten Meter zum Zieleinlauf laufen und die Ehrungen im Namen der ganzen Schule entgegennehmen.

Wie gewohnt wird auch die AKTION PUR in den Klassen organisiert, damit diese ihre Räume in einem ordentlichen Zustand hinterlassen. (bn)

Kollekte zum Schuljahresschluss

Die Kollekte des Abschlussgottesdienstes unterstützt in diesem Jahr die Kirchengemeinde Ilembula, in der Süddiozöse der Lutherischen Kirche in Tansania.

Seit über zwei Jahren arbeitet Pfarrerin Kronenberg, vorher in Altdorf Stadtpfarrerin, in Tansania. Sie hat zusammen mit dem ortsansässigen Pfarrer und einer Diakonissin einen Diakoniefond gegründet und unterstützt u.a. Schulkinder. Mit unseren Spendengeldern würde man Vorort besonders den behinderten Kindern helfen wollen. Wichtige Schulsachen aber auch praktische Dinge des täglichen Bedarfs könnte man damit finanzieren. Die Kinder, genau wie bei uns, freuen sich natürlich auch mal über eine Runde Süßigkeiten. Im Namen von Pfarrerin Kronenberg und den Kindern soll ich ein herzliches Dankeschön an alle ausrichten. (ck)



Tutorenausbildung in der R8c für das Schuljahr 2021/22

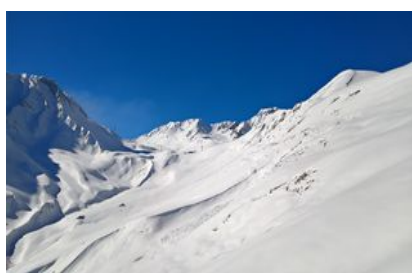


Ende Juli ist es wieder soweit, auch wenn wir pandemiebedingt nicht wie gewohnt zur Tutorenausbildung in die Jugendherberge nach Bad Windsheim fahren können und unsere Schüler kreativ bei uns im Haus schulen werden. Dennoch freuen wir uns darauf, unsere soziale Klasse auf 'ihre' Kleinen, unsere neuen Fünftklässler, vorzubereiten, wie z.B. über die Module Streitschlichtung oder Umgang mit Gruppen.

Ziel dieses seit Jahren erprobten Konzepts ist es, den Fünftklässlern erfahrene ältere Mitschüler an die Seite zu stellen, damit sie sich schnell an unserer Schule zurechtfinden und wohlfühlen. Unsere 'Großen' können dagegen erste Praxiserfahrung im Umgang mit Kindern sammeln und sich erproben. Kerstin Ertingshausen

Ferienbetreuung des Offenen Ganztags 1 - 5

In den ersten beiden Sommerferienwochen bietet der Offene Ganztag eine Ferienbetreuung für die 1. bis 5. Klassen an. Auf dem Programm stehen Spiel und Spaß verbunden mit tollen Ausflügen auf (Wasser-)Spielplätze, in Wälder u.v.m. Die Kinder erhalten ein von den Mitarbeiterinnen zubereitetes Frühstück sowie ein leckeres Mittagessen eines Caterers. Träger dieser beiden Wochen ist der Förderverein für Schulsozialarbeit.(sst)



Skifreizeit nach Gerlos 2022

Im Schuljahr 2021/22 wollen wir nach der Coronazwangspause wieder eine Winterfreizeit in der ersten Osterferienwoche anbieten. Schnee, Freude und Gemeinschaft sollen für alle Jahrgangsstufen dabei im Vordergrund stehen. Diese Fahrt ist für alle Wintersportbegeisterten ab der Jahrgangsstufe 9. Anmeldeformulare könnt ihr euch nach den Herbstferien im Eingangssekretariat abholen. Bei weiteren Fragen oder Auskünften wendet euch bitte an Herrn Scherner.

Wir freuen uns auf euch!

Klimawandel in der Schultasche

Die vielen Klimaschutzbegeisterten Schüler sowie das christliche Wertebild unserer Schule bilden die Grundlage für unser ökologisches Handeln im Schulalltag. Um dieses auszuweiten, erweitert die Schule ein Projekt, das in der Grundschule bereits umgesetzt wird: Die Verwendung nachhaltiger Schulmaterialien. Ab dem nächsten Schuljahr erwerben neben den Grundschulern auch die fünften Klassen aller Schularten sowie die sechste Klasse der Mittelschule nachhaltige Hefte, Schnellhefter, Ordner und Blöcke, die von der Schule beschafft werden. Dadurch wird nachhaltiges Handeln eingeübt und von der Schulgemeinschaft ein weiterer wichtiger Beitrag zum Schutz unserer Umwelt geleistet! (ks)

Aus dem Schulleben



Löhe-Schülerin gewinnt Landesentscheid in Bayern

Sol Chung ist die beste Vorleserin Bayerns. Unter den sechzehn Siegerinnen und Siegern der acht bayerischen Bezirksentscheide entschied sich die Jury für die Schülerin aus der 6. Klasse der Wilhelm-Löhe-Schule. Zur Auszeichnung dieser außergewöhnlichen Leistung überreichte ihr Gesamtschulleiter Pfr. M.Meinhard einen Bibliotheksausweis der WLS in Gold und überbrachte auch ein Anerkennungsschreiben der Schulreferentin der Stadt Nürnberg C.Trinkl sowie des CSU-Fraktionsvorsitzenden M.Fraas. Jeder Teilnehmer hatte für den Landesentscheid im Vorlesewettbewerb ein dreiminütiges Vorlesevideo eingereicht. Sol Chung hat sich für einen Ausschnitt aus dem Buch „Mein geniales Leben“ entschieden. Nun zieht Sol für Bayern

ins Finale ein, das Ende September in Berlin stattfinden wird. Die große Endausscheidung um den begehrten Vorlesepokal wird im Studio des Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb) ausgetragen und dort aufgezeichnet bzw. gestreamt. In Bayern waren 767 Schulen mit gut 62.000 Kindern zum Wettbewerb angemeldet. Der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und zählt zu den größten bundesweiten Schülerwettbewerben. (bn)

The greatest Fernsehproduzent

Viele Jahre kämpfte die Musicalgruppe mit dem Gedränge auf der Bühne. Dieses Problem gab es dieses Jahr nicht: Man durfte nur in Kleingruppen proben, musste Maske tragen und viel Abstand halten!



Und statt in einem ausgiebigen Musical-Probenwochenende trafen sich ein Dutzend Q12-SchülerInnen einen Samstag lang in der Schule, um einen Film zu drehen. Währenddessen sangen die Q11-SchülerInnen die Lieder von zuhause über das Handy ein. So konnten die SchülerInnen statt einer 90-minütigen Live-Vorführung wenigstens einen 20-minütigen Kurzfilm präsentieren. Gemeinsam mit ihren Regisseuren Sabine Wild, Markus Steinmetz und Moritz Metzner wurde hier ein Kleinod der Musikkunst geschaffen, den die TeilnehmerInnen des Schulparlaments und die gesamte Löhe-Familie gemeinsam im Stream genießen konnten.

Wir hoffen, dass die Musicalgruppe bald wieder in voller Besetzung auf die Bühne der Aula der Wilhelm-Löhe Schule zurückzukehren wird. (mm)

Effektive Schulparlamentsarbeit trotz erschwelter Bedingungen

Ergebnisoffene Diskussionen führten zu guten Entscheidungen

Das Schulparlament blickte auf seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause am 28. Juni auf ein Jahr erfolgreicher Arbeit zurück. Trotz der erschwerten Bedingungen boten die Sitzungen im Onlineformat in diesem Jahr Gelegenheit, funktionierende Schuldemokratie zu erleben. Dafür bedankten sich besonders die Schülervertreter. Aber auch die gut vorbereiteten Entscheidungen wie die neue Pausenordnung oder das Schutzkonzept waren allen Mitgliedern als effektive Arbeit in besonders guter Erinnerung. Dennoch fehlte manchem die persönliche Begegnung und das gute Gespräch am Rande der Sitzungen. Dem Schulparlament des kommenden Schuljahres empfehlen die Abgeordneten daher, auch vor und nach den Veranstaltungen noch zusammenzustehen und das Miteinander zu pflegen. Außerdem wird man das Thema der Nachhaltigkeit nicht aus den Augen verlieren. Auch die Umsetzung des neuen Jahresthemas im Schulparlament wird eine Herausforderung sein. Die Schüler- und Elternvertretung können im Schulparlament ihre Vorstellungen im gleichen Maß einbringen wie die Mitarbeitenden der Schule. So können im kommenden Schuljahr auch die unterschiedlichen Erfahrungen mit der Digitalisierung und dem Distanzunterricht aufgearbeitet und für die Zukunft nutzbar gemacht werden. Die Abgeordneten zum neuen Schulparlament werden zum Beginn des neuen Schuljahres gewählt. Das Gremium hat an unserer Schule eine beratende Funktion und trägt mit seinen Empfehlungen oft maßgebend zu Entscheidungen bei. (bn)

Fußball – mehr als Sport



Fußball in vielen Bereichen an der Grundschule spürbar

Nun sind wir schon mittendrin in der Fußballweltmeisterschaft. Das nehmen wir zum Anlass, Fußball aus anderer Sicht zu betrachten. Endlich nach der Zeit des Wechsel- und Distanzunterrichts können wir wieder mit den Schülern Dinge bearbeiten, in Ruhe gemeinsam betrachten, verwerfen, neu überdenken. Dazu kann man die Fußballweltmeisterschaft sehr gut nutzen. Mit Schülern darüber ins Gespräch zu kommen, Fächer wie Deutsch, Mathematik, HSU, Kunst etc. mit Fußball zu



verbinden – fast so wie vor der Pandemie. Den Schülern fällt es gar nicht auf, dass sie eigentlich gerade mit einer Fußballausrüstung verschiedene Kombinationen herausfinden, dass ein Fußball auch Geschichten erzählen kann, Rechtschreibstrategien untersucht werden. Ein Thema – aktuell Fußball – und der Schulalltag ist wieder facettenreicher dank verschiedener Unterrichtsmethoden, die wieder ins Schulleben einziehen. (ck)

Was ist wahrscheinlich?

Impfangebote für Schülerinnen und Schüler

In der letzten Juniwoche ist es gelungen, mit Hilfe des Medic-Center für 250 Schülerinnen und Schüler eine Impfung gegen das Covid19 Virus in den Räumen der Schule zu organisieren. Die große Nachfrage hat die Möglichkeiten bei Weitem überschritten. Vielen Dank an das Sekretariat und Frau Lassauer, die den hohen Organisationsaufwand neben ihrer täglichen Arbeit bewältigt haben. (bn)

Wilhelm-Löhe-Schule macht Klimaschutz begreifbar

Bis zu 100.000 Kilowattstunden (kWh) Strom wird die neue Photovoltaikanlage jährlich produzieren, die in den Ferien auf das Dach der Wilhelm-Löhe-Schule gebaut wurde. Ein Lehrer würde auf die Frage, wieviel Energie einer kWh eigentlich entspricht, erklären, dass man dafür 10 Stunden lang schwitzfrei (100 W Leistung) Fahrrad fahren muss. Um das zu erreichen, was die neue Anlage auf dem Schuldach nun jährlich liefert, müssten die armen Löhe-Schüler also mehr als 114 Jahre lang radeln. Und dann hätten sie erst etwa ein Fünftel des durch die Digitalisierung weiter steigenden jährlichen Strombedarfs der Schule gedeckt. Damit das nicht geschieht, plant Gesamtschulleiter Mark Meinhard zusammen mit der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Nürnberg, die Solarstromanlage auf dem Schuldach innerhalb

der nächsten fünf Jahre so weiter auszubauen, dass sie den ganzen Strombedarf der Schule decken kann. Ganz unbehelligt bleiben die Schülerinnen und Schüler der Löhe-Schule von der Neuanschaffung an ihrer Schule aber trotzdem nicht: Wieviel die Stromerzeugung auf dem Schuldach gerade leistet, lesen Sie auf einem Display in der Pausenhalle mit. Und dann wird ihnen die Photovoltaik im Unterricht wieder begegnen: Die Auswirkungen des Einfallswinkels auf die Stromerzeugung bei Solarzellen werden als verpflichtendes Schülerexperiment im Lehrplan der 8.Klasse Physik (Gym) untersucht und können nun auch ganz konkret anhand der Daten der neuen PV-Anlage überprüft werden. Ebenso werden Grundbegriffe wie Leistung und elektrische Energie in der 8. und 9.Klasse in Physik behandelt, so wie der Aufbau der Solarzelle als ein Beispiel für Halbleiter in der 10.Klasse. Damit trägt die Schule weiter ihren Teil nicht nur zum Klimaschutz, sondern auch zur Umwelterziehung bei. Interessante Aspekte dazu gibt es neben der Physik nämlich auch in vielen weiteren Fächern, wie zum Beispiel in Wirtschaft, Erdkunde, Religion oder in den Fremdsprachen. So werden am Beispiel der PV-Anlage ethische Fragen zum Klimaschutz oder zu den erneuerbaren Energien ganz konkret. Fächerübergreifend soll mit der Anlage aber auch in Wirtschaft, Religion oder Erdkunde gearbeitet werden. (bn)

Abschied von der Löhe

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte
und vor allem liebe Schülerinnen und Schüler,

innezuhalten, das Zurückliegende und damit die Leistung der vergangenen Tage zu betrachten, Erreichtes wie Versäumtes als Strecke zu legen und dabei den eigenen Beitrag Revue passieren zu lassen, diese eingeübte Technik scheint besonderes Gewicht und Bedeutung zu erlangen, wenn sie am Ende eines Abschnittes steht, bei dem ein Wechsel weit mehr als eine geplante berufliche Veränderung darstellt.

Ich habe, das ist unbedingt zu unterstreichen, gerne an der Wilhelm-Löhe-Schule gearbeitet. Es war mir eine große Freude, an diesem wunderbaren Ort evangelischen Bildungswesens mitzuarbeiten, ihn mitzugestalten und so einen Beitrag, ich hoffe, zum Gelingen des Ganzen zu leisten. Nach wie vor bin ich dabei fest überzeugt, der kooperative Ansatz schulischer Bildung, der dem Konstrukt der WLS zugrunde liegt, ist ein guter, richtiger, einem christlichen Menschenbild entsprechender Ansatz.

Hinter uns liegt eine lange Phase coronabedingter schmerzhafter Einschränkungen und es ist mir eine große Freude das Schulhaus nun wieder belebter und pulsierender zu erleben, auch wenn wir weiterhin Konzessionen an eine noch nicht besiegte Pandemie machen müssen. Mitten in dieser weltweiten Katastrophe haben ein Schlaganfall und seine Auswirkungen mein eigenes Leben grundlegend verändert. Und auch wenn ich jetzt mit großem Wohlwollen das wiedererwachende schulische Leben registriere, weiß ich auch seit einiger Zeit, ich werde mich zum Schuljahresende neu orientieren und damit mein Engagement den geänderten gesundheitlichen Rahmenbedingungen anpassen. Dies bedeutet auch, Abschied zu nehmen von der so lieb gewonnenen Schule und den Menschen, mit denen ich hier so viele Jahre zu tun hatte. Und dieser Schritt fällt mir nicht leicht, auch wenn - und auch weil - ich mit meinem Resümee im Grunde zufrieden bin.

Mein Dank gilt allen, die in den zurückliegenden Jahren mein Wirken hier mitgestaltet haben, als Schülerinnen und Schüler, als Eltern und Erziehungsberechtigte, als Kolleginnen und Kollegen, als Teil der Trägervertretung und des evangelischen Schulwesens.

Ihnen allen sowie der Schulgemeinschaft der Wilhelm-Löhe-Schule wünsche ich von Herzen alles Gute und Gottes Segen!

Andreas Schramm,
Direktor Wilhelm-Löhe-Schule Nürnberg

Impressum: „Löhe-aktuell“: Herausgeber: Wilhelm-Löhe-Schule; Redaktion: Claudia Katzer (ck), Bert Nentwich (bn)

Autoren der vorliegenden Ausgabe: Kerstin Ertingshausen (ke), Mark Meinhard, Daniel Mehburger, Moritz Metzner (mm), Andreas Schramm, Katrin Schubert (ks), Svenja Sterzel (sst), Tanja Zimmermann-Steinmetz (tzst)